

# Hillberg und Albers als Doppelspitze der Jusos Bezirk Hannover gewählt

Veröffentlicht am: [4. Juli 2021](#) von [Bastian Kroll](#)



Antonia Hillberg und Marco Albers bilden die neue Doppelspitze der Jusos Bezirk Hannover.

Am gestrigen Sonnabend, 3. Juli 2021, fand die Bezirkskonferenz der Jusos Bezirk Hannover statt. Unter strengen Hygieneauflagen kamen die knapp 60 Delegierten der SPD-Jugendorganisation im Hotel Wienecke XI. in Hannover zusammen.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Wahl eines neuen Vorstands und die inhaltliche Beratung zahlreicher Anträge. Mit Antonia Hillberg (23) aus Hildesheim und Marco Albers (25) aus Hannover wählten die Jusos zum ersten Mal eine Doppelspitze als Vorsitz des einflussreichen Jugendverbands.

Sie folgen damit auf die ehemalige Vorsitzende Silke Hansmann. Albers und Hillberg übernehmen den Vorsitz nach einer Phase, in der die Corona-Pandemie das ehrenamtliche Engagement stark eingeschränkt hat. "Umso stärker nehmen wir die Motivation unserer vielen Mitglieder wahr, jetzt wieder für unsere politische Überzeugungen einzusetzen", so Hillberg.

In ihren Vorstellungsreden schwor die Doppelspitze die SPD-Jugendorganisation auf einen selbstbewussten Bundestags- und Kommunalwahlkampf ein: "Stand heute sind es noch 85 Tage bis zur Bundestagswahl. Das sind 85 Tage in denen wir für die SPD und eine progressive Regierung, für eine linke Regierung kämpfen können." Ihren politischen Einfluss machten die Jusos auch mit Blick auf bundesweit mehr als 80 junge BundestagskandidatInnen geltend. "Auch hier im Bezirk Hannover haben wir mit Adis Ahmetovic und Jakob Blankenburg zwei Jusos, die kandidieren", stellt Hillberg fest.

Der SPD Bezirk Hannover erstreckt sich von Göttingen im Süden bis zum Landkreis Harburg im Norden und ist der größte der vier Bezirke innerhalb der SPD Niedersachsen.

Als stellvertretende Vorsitzende wählte die Konferenz Clara Swoboda (Hannover), Saranda Hondozi (Hannover), Maria Dvortsis (Hannover), Noel Herschmann (Schaumburg), Bo Hoffmann (Hameln-Pyrmont), Pascal Seidel (Diepholz), Thilo Schuster (Northeim-Einbeck), Daniel Friedrichs (Göttingen), Tim Glaubitz (Hildesheim), Franziska Romahn (Lüneburg).

Auch innerhalb des Verbands setzen die beiden Vorsitzenden klare Akzente: "Politische Arbeit muss Spaß machen", fasst Albers den Anspruch zusammen. Die Vielfalt der Mitglieder und Meinungen müsse sich auf allen Ebenen widerspiegeln.

Die Breite der inhaltlichen Interessen zeigte sich auch bei den Anträgen, über die die Delegierten diskutierten. Von umfangreichen Positionen zur europäischen China-Politik über kostenlose Menstruationsprodukte bis zu kämpferischen Beschlüssen gegen rechtsradikale Netzwerke in den Sicherheitsbehörden – die Jusos beschäftigten sich mit diversen brandaktuellen Themen. "Wir Jusos machen uns keine Illusionen über Missstände in unserer Gesellschaft und auch keine Hemmungen, diesen Problemen unsere Visionen entgegenzusetzen", fasst Albers die Haltung des Verbands zusammen.